

Inhalt

Einführung	11
Antworten auf die Sinnfrage	12
Die Schöpfung als unternehmerisches Projekt . . .	15
Axiome und Meilensteine	19

KAPITEL I

Der trinitarische Gott und seine Schöpfung	23
Die ersten Fragen	25
Vater und Sohn.	27
Die dritte göttliche Person	30
Die Erschaffung der Welt	31
Gott als Visionär	32
Was sind Fraktale?.	32
Das Anforderungsprofil	34
Das Ziel der Schöpfung	35
Was ist der Urknall?	37
Was hat das alles mit mir zu tun?	40
Exkurs: Warum nur eine freiheitliche Gesellschaft schöpfungsadäquat ist.	41

KAPITEL 2

Entzweiung:

Der Umgang mit dem Bösen	45
Was ist Raumzeit?	45
Die Entstehung des Bösen	50
Hier irrt Mephisto	51
Die Freiheit, Böses zu tun	52
Wie viel Böses kann Gott zulassen?	56
Das Böse als Risikofaktor	58
Exkurs: Wen das Böse trifft	59

KAPITEL 3

Neuausrichtung:

Die Menschwerdung	63
Krisenmanagement:	
Das Projekt »Neuausrichtung«	64
Was ist Evolution?	65
Phase eins: Vorbereitung	68
Was ist Bewusstsein?	69
Phase zwei: Menschwerdung	71
Die Elternfrage	73
Jungfrauengeburt	75
Der Erzengel Gabriel besucht die Jungfrau Maria	76
Ein Engel erscheint Josef im Traum	77
Die Herkunftsfrage	78
Exkurs: Warum es keinen »guten Diktator« geben kann . . .	81

Ziele des Projekts »Neuausrichtung«	87
Die Willensvektoren von Schöpfer und Schöpfung im Zeitverlauf	88
Was ist ein Impuls?	89
»Der Mensch lebt nicht vom Brot allein«	91
Mittel zur Zielerreichung	94
Der schändliche Tod des vollkommen Gerechten	96
Die Inhalte der Versöhnungslehre	99
Von Gleich zu Gleich mit Gott	100
Die Dramaturgie der Verkündigung.	101
Die Logik der Unsterblichkeit	106
Erschüttert durch Tod und Verrat	107
Wie kommuniziert man Auferstehung?	110
Auferstehung von den Toten	113

KAPITEL 4

Verkündigung für alle Zeiten und Menschen: zukunftssichere Organisation 118

Exkurs: Warum die Kirchen Jahrhunderte und Jahrtausende überdauern – Anmerkungen aus unter- nehmerischer Sicht	121
Warum der Sohn Gottes in Gleichnissen spricht	129
Hierarchische Organisation	135
Mit Feuer und Schwert gegen die »Ketzer«	136
»Glokale« Strukturen	140
Die Gegenwart Gottes erlebbar machen	142
Die Gemeinschaft der Glaubenden	146

Start an der Peripherie	147
Die Welt zur Zeit um Jesu Geburt	149
Fuß fassen im Machtzentrum	152
Der römische Statthalter Pontius Pilatus erhebt Anklage gegen den »König der Juden«	156
Versöhnungswerk und Treueeide	160
Der Sinn des Betens und die Möglichkeit der Offenbarung	162
Das Ritual der Eheschließung	164
Das Ritual der Krankenrettung	166
»Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.«	167
Das Ritual der Vergebung	168
Einprägsame Worte und Zeichen	169

KAPITEL 5

Rückkehr:

Der letzte Tag und die kommende Welt . . .	171
Partnerschaft mit Gott	174
Ewige Partnerschaft	176
Gemeinschaft mit den anderen	177
Gelangen alle ins Ziel?	178
Warum es plausibel ist, bis zuletzt um jeden zu werben	185
Warum es in Gottes Kundendatei keine Karteileichen geben kann	187

Volle Transparenz für die finale Entscheidung	194
Jeder richtet sich selbst	197
Das reinigende Feuer der Selbsterkenntnis	200
Das persönliche Gericht und das Weltgericht	201
Wo bleibt das Böse?	205
Kein Ausweg für die bösen Geistwesen?	207
Was bleibt von den bösen Taten?	208
Warum die Welt nicht untergehen wird	208

KAPITEL 6

Die Modellergebnisse im Überblick	210
Gott existiert in trinitarischer Gemeinschaft	210
Mit der Entscheidungsfreiheit der Geschöpfe kommt auch das Böse in die Welt	211
Nur im evolutionären Prozess kann die materielle Schöpfung an ihr Ziel gelangen	213
Das Böse als Risikofaktor	215
Durch das Projekt »Neuausrichtung« wird das Böse neutralisiert	215
Vorbereitungsphase	217
Umsetzungsphase	217
Exitphase	220
Die optimale Struktur des »Versöhnungswerks« . . .	220
Der optimale historische Gründungszeitpunkt . . .	224
Rituale für die Gemeinschaft der Glaubenden . . .	225
Was am letzten Tag geschehen muss	226
Der physische Tod und die unzerstörbare Personalität	228

Alles Wahre, Gute und Schöne bleibt auf ewig erhalten	229
Modellresultate und christliche Glaubensaussagen	230
Das Große Glaubensbekenntnis der Christen	232

KAPITEL 7

Schlussfolgerungen:

Schöpfungskonform leben und handeln . . . 234

Geht es mit der Menschheit wirklich aufwärts? . . . 235

Als Mitakteure der Schöpfung zu Forschung
und Wissenschaft verpflichtet 238

Die Datenkrake schnürt Freiheitsräume ein 240

Ethische Pflichten der Politik 241

Die Geheimnisse der Schöpfung entschlüsseln . . . 242

Die Angriffe des Bösen nehmen zu 245

Haben wir einen kosmischen
Kommunikationsauftrag? 247

Sieben Thesen zu Politik, Gesellschaft
und Fortschritt 250

Jeder Mensch hat einen persönlichen Auftrag . . . 251

Leitlinien für Leben und Handeln 255

Nachwort 260

Leben in zwei Welten 262

Ein Portal für Ihre Glaubensfragen 267